

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 12/2021 • 22.12.2021

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Ein Jahr voller Dramatik

Landrat Harald Altekrüger blickt auf das Jahr 2021 im Landkreis Spree-Neiße zurück

SPREE-NEISSE (caz). Auch dieses Jahr hat mit Corona begonnen und endet mit der Pandemie. Die Kreisverwaltung hatte die Beschlüsse von Bund und Land regional umzusetzen, entsprechende Verordnungen zu erlassen, Prüfungen durchzuführen. Zum Jahresende stieg der Inzidenzwert über die 1000er Marke. Das Gesundheitsamt des Landkreises befindet sich nach wie vor im Dauerstress und wurde phasenweise von Soldaten der Bundeswehr unterstützt. Zusätzlich stellte der Kreis 20 Mitarbeiter befristet als Corona-Scouts ein. Die eingerichtete Bürgerhotline ist stark frequentiert. Über die Impfhotline wurden Impftermine bereits bis Ende Januar vergeben. Als Grenzlandkreis hat sich Spree-Neiße auch mit der polnischen Seite über die Corona-Situation ausgetauscht und festgestellt, dass die Verfahren beiderseits der Grenze ähnlich sind. Der kleine Grenzverkehr findet nach wie vor statt. Wöchentlich trifft sich im Kreishaus die Arbeitsgruppe Corona um die aktuelle Situation und Maßnahmen zu besprechen.

Zwei Tierseuchen

Eine weitere Krise bedeutet für den Landkreis die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Die ersten Fälle waren bereits im September 2020 im Norden des Landkrei-



Landrat Harald Altekrüger wünscht Allen friedvolle Weihnachten!
Foto: C. Zedler

ses nachgewiesen worden, worauf Schutzzäune gebaut wurden und die Fallwildsuche in großem Umkreis begann. Nachdem im Frühjahr Ruhe eingekehrt war, entdeckte man im südlichen Landkreis bei Jerischke erneut tote Wildschweine. Hier wurde ein neues Basislager für die Fallwildsuche eingerichtet. 150 km Festzaun und 180 km Elektrozaun sind insgesamt im Landkreis errichtet worden. Trotzdem ist kein Ende der Seuche in Sicht, denn im Norden brach sie erneut aus. Die Fallwildsuche und die Überwachung der Zäune wird zur Daueraufgabe. Die Kosten für die Bekämpfung der Schweinepest belaufen sich mittlerweile auf 4,7 Millionen Euro. Davon hat der Landkreis 600.000 Euro selbst aufzubringen. Zehn Personen

konnten zusätzlich für den Kampf gegen ASP eingestellt werden. Mehrere Videokonferenzen fanden mit der polnischen Seite statt, bei denen sich Veterinäre, Jäger und die Verwaltung austauschten. Die dritte Seuche suchte den Landkreis im November mit der Geflügelpest heim. Sie wurde bei zwei Nutztierhaltern in Burg (Spreewald) festgestellt und es mussten 300 Tiere getötet werden. Zum Glück konnte inzwischen Entwarnung gegeben werden.

Flüchtlingsstrom

Eine weitere Aufgabe kam mit den Flüchtlingsströmen aus dem Osten auf den Landkreis zu. Die von der Bundes- und Landespolizei aufgegriffenen Flüchtlinge werden zunächst in Eisenhüttenstadt untergebracht. Unbegleitete Minderjäh-

rige, derzeit sind es 30, hat die Kreisverwaltung in Guben und im Kinderdomizil Spremberg untergebracht. Der Landkreis Spree-Neiße nimmt in diesem Jahr insgesamt 305 Flüchtlinge auf. Die Unterbringung erfolgt dezentral. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen funktioniert gut.

Solidarität

Trotz eigener Probleme hat die Kreisverwaltung Anteil genommen an der Flutkatastrophe in der Eifel. Landrat Harald Altekrüger kontaktierte spontan den Landrat des Rhein-Erft-Kreis. Der Landkreis Spree-Neiße schickte Feuerwehrkräfte mit entsprechender Technik ins Katastrophengebiet und organisierte eine Spendenaktion im Kreishaus für betroffene Krankenhäuser, Schulen und Kitas in der Eifel.

Erfolge

Es gab auch Erfolge im Jahr 2021. So konnte nach zehn Jahren Austausch und Verhandlungen über die Inhalte endlich der grenzüberschreitende Rettungsdienst mit Polen vereinbart werden. Rettungsdienste beider Länder können nun bis zu 10 Kilometer über die Grenze fahren. Hier wünscht sich der Landrat aber noch eine Nachsteuerung.

Die Fortsetzung des Jahresrückblicks finden Sie auf der letzten Seite.

SWG
... Zuhause in Spremberg
Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Wohnungsangebote unter:
swg-spremberg.de
Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!
Tel.: 03563 / 21 92 - Fax: 60 08 05

Zimmerei
Napparell GbR
Fröhliche
Weihnachten
Wir wünschen unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.
www.napparell.de

SCHANDOG
der WÄRME
PUMPEN
FUCHS
Wärmepumpen
Klima, Solar
Schöne Feiertage
all unseren Kunden
(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sicher nehmen Sie durch die derzeitige Berichterstattung wahr, dass das SARS-CoV-2-Virus insbesondere die Landkreise in Südbrandenburg vor riesige Herausforderungen stellt. Gerade mit Blick auf die steigenden Sieben-Tage-Inzidenzen und die neue Virusvariante Omikron rückt das Impfen – sei es die Erst-, Zweit- oder die Auffrischungsimpfung – in den Fokus als bester Schutz vor einer Ansteckung und einem schweren Krankheitsverlauf. Auch wir unterstützen das Impfen, weshalb wir in den Monaten Dezember und Januar zahlreiche Impfaktionen anbieten möchten.

Anlass zur Freude gibt es für uns als Dienstleistungsbehörde im Bereich des Kraftfahrzeug-Zulassungswesens. Neben der sogenannten internetbasierten Kfz-Zulassung der Stufe 3 erleichtert auch die interkommunale Zulassungsstelle für Bürgerinnen und Bürger die Beantragung von Zulassungen. Mit der am 7. Dezember unterzeichneten Kooperationsvereinbarung arbeiten wir als Kreis mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz und der Stadt Cottbus/Chóšebuz zusammen, um die Annahme, Bearbeitung und Bescheiderteilung in Zulassungsanliegen wohnortunabhängig und damit bürgerfreundlicher anzubieten.

Weitere optimistisch stimmende Entwicklungen lassen sich bei unserer neuen Gesamtschule Spree-Neiße beobachten. Nicht nur, dass die Fortschritte auf der Baustelle deutlich erkennbar sind, auch die Resonanz der Eltern im Rahmen der von uns durchgeführten Informationsabende fällt äußerst positiv aus. Weil die bereits bekanntgemachten Termine stark nachgefragt werden, organisieren wir am 18. Januar 2022 eine weitere Informationsveranstaltung für interessierte Eltern.

Ein Wort des Dankes darf in diesem Dezember nicht fehlen. Die ehrenamtlich Engagierten in unserem Kreisgebiet konnten zum Internationalen Tag des Ehrenamtes aufgrund der aktuellen pandemischen Lage zwar nicht zu einem großen feierlichen Rahmen eingeladen werden, doch möchte ich Ihnen, liebe Ehrenamtler, herzlichst danken. Durch Ihren fortwährend großen Einsatz im Ehrenamt erleben wir in diesen herausfordernden Zeiten Ihre Unterstützung als eine tragende Säule unserer Gemeinschaft.

Ein ebenfalls international begangener Feiertag fand am 25. November statt. Am Tag „Gegen Gewalt an Frauen“ hissten wir vor dem Kreisverwaltungsgebäude erneut die Flagge mit der Aufschrift „Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen!“. Zudem startete eine Ausstellung mit ausdrucksstarken Fotografien und bewegenden Zitaten in unserem Haus. Für dieses Thema zu sensibilisieren ist auch für mich ein wichtiges Anliegen, denn nur so können Betroffene Hilfestellung von außen erfahren.

Dieser Tage bereiten sich Jung und Alt auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Als Landrat wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022. Ich freue mich sehr auf das nächste Jahr mit Ihnen. Sicher erwarten uns wieder viele glückliche Momente und spannende Herausforderungen.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Weitere Termine für Corona-Schutzimpfungen

Zusätzliche Impftermine ohne Voranmeldung zwischen den Feiertagen in Forst

Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
vom 27.12.2021 bis 30.12.2021
in der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kreisvolkshochschule - Turnhalle
Heinrich-Heine-Straße 14, 03149 Forst (L.)/Baršć (Ł.)

Impftermine Januar 2022:

Geimpft wird mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer und Moderna. Die Impfungen finden jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr statt, sofern nicht anders angegeben. Neben Zweit- und Booster-Impfungen können Interessierte auch ihre Erstimpfung wahrnehmen. Zu den Terminen sind neben dem Impfausweis auch der ausgefüllte und unterschriebene Aufklärungsbogen und die Einwilligungserklärung mitzubringen. Die benötigten Unterlagen und Informationsblätter sowie eine Übersicht aller aktuellen Impftermine im Landkreis finden Sie unter www.lkspn.de. Eine Anmeldung unter 03562 699-793 und unter 0173 3243424 zu den Terminen ist nicht verpflichtend. Zur verbesserten Planung wird eine telefonische Voranmeldung jedoch empfohlen.

Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Ein zentrales Impfangebot gibt es von montags bis freitags in der Turnhalle der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 14, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca).

zusätzlich auch am Samstag, 15.01.2022 (08:00 – 18:00 Uhr)
Turnhalle der Volkshochschule Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 14, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)

Dienstag, 04.01.2022
Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 22 in 03096 Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)

Peitz/Picnjo

Donnerstag, 06.01.2022 und Freitag, 07.01.2022
Oase 99, Jahnplatz 1 in 03185 Peitz/Picnjo

Drebkau/Drjowk

Dienstag, 11.01.2022
Bürgerhaus Kausche, An den Steinen 7 in 03116 Drebkau/Drjowk

Guben

Donnerstag, 13.01.2022 und Freitag, 14.01.2022
Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Str. 24 in 03172 Guben

Welzow

Dienstag, 18.01.2022
Poststraße 16 a, 03119 Welzow

Spremberg/Grodck

Donnerstag, 20.01.2022 und Freitag, 21.01.2022
Leerstehende Teil Kita Grünschnäbel, Slamener Höhe 17, 03130 Spremberg/Grodck

Döbern

Donnerstag, 27.01.2022
Infostelle Geopark Muskauer Faltenbogen, Muskauer Str. 14 in 03159 Döbern

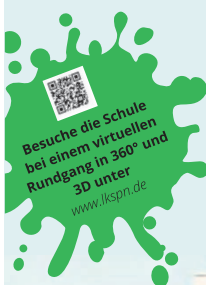
Neuhausen/Spree

Freitag, 28.01.2022
Schloss Laubsdorf, Laubsdorfer Hauptstraße 21 in 03058 Neuhausen/Spree

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz) /Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-0 • E-Mail: info@lkspn.de
www.lkspn.de

Gesamtschule Spree-Neiße
Bildung ist uns wichtig



"Liebe Eltern,
Bildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben.
Wir bauen die Gesamtschule Spree-Neiße in Kolkwitz/Gotkoje und laden Sie zu einem weiteren Eltern-Informationsabend am 18.01.2022 um 18 Uhr in die Aula des Oberstufenzentrums II in die Makarenkostr. 8/9 in 03050 Cottbus/Chóšebuz ein.
Bitte melden Sie sich unter Schulverwaltungsamt@lkspn.de. an."

Harald Altekrüger
Landrat Spree-Neiße



Liebe Leserinnen und Leser,
ich freue mich auf das nächste Jahr, das wieder zahlreiche glückliche Momente und spannende Herausforderungen bereithalten wird. Bis dahin wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen angenehmen Jahreswechsel.

Ihr
Harald Altekrüger



„Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße“

Integrationsbeauftragte Annett Noack hat in den vergangenen Monaten Menschen mit Migrationsbiografien getroffen, die eine offene und vielfältige Gesellschaft erlebt haben. Sie konnten ihre Ressourcen, ihre Haltung und ihre Kultur in die Region miteinbringen. Für eine Ausstellung „Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße“ erzählten die Betroffenen, dass sie gern in der Region leben. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa möchte an dieser Stelle die Menschen für unsere Leser hier vorstellen.

Wir heißen Fidan und Ahmet Baransu.

Wir sind im Jahr 1985 und 1984 in der Türkei geboren. Wir leben seit 2019 in Guben und sind hier, weil wir in der Türkei politisch verfolgt worden sind. Wir schätzen die Freiheit und die Demokratie sehr. Studiert haben wir in der Türkei die Berufe der Chemikerin und des Betriebswirtes und haben dort als Chemikerin und Diplomat gearbeitet.



Wir leben gern im Landkreis Spree-Neiße, weil:

... in der Türkei haben wir viele Jahre in einer Millionenstadt gelebt, und waren es gewohnt, mit verschiedenen Menschen zu leben und zu arbeiten. Derzeit leben wir in Guben mit ca. 17.000 Einwohnern. Für unseren Neubeginn ist es sehr praktisch, wenn man in einer Kleinstadt wohnt. Guben ist überschaubar und kompakt, hat kurze Wege und klare Strukturen. Wir genießen die Ruhe, die Entspannung und die Sauberkeit in der Stadt. Ab dem ersten Tag, gab es eine sehr gute Unterstützung durch die in Guben vorhandene Beratungsstelle für zugewanderte Menschen, beim Gemeinnützigen Berufsbildungsverein Guben e.V., der genau die unschätzbare Hilfe war, die wir brauchten. Außerdem haben wir für unsere Kinder sofort Kita-plätze gefunden. Dies war natürlich auch für uns und für die Sprachentwicklung der Kinder und unseren Integrationsprozess sehr wichtig. Daneben haben wir viele preiswerte Angebote in der Region gefunden und auch viele attraktive Freizeiteinrichtungen schon besucht. Wir freuen uns, an dem angebotenen Deutschkurs teilzunehmen zu dürfen, um Deutsch zu lernen, möchten aber mit den hier lebenden Einheimischen noch mehr kommunizieren und neue Begegnungen erleben, um unsere Sprache zu verbessern und uns schnell zu integrieren. Unser Ziel ist es, möglichst bald in unseren erlernten Berufen wieder arbeiten zu können. Wir wissen, dass dies ein langer Weg sein kann, bemühen uns aber sehr darum, schnell das Ziel zu erreichen und sind sehr neugierig und gespannt auf weitere Erfahrungen in Guben und der Region.

Unser Lebensmotto:

„In unserem Herzen gibt es immer einen Platz für Jedermann“

Mein Name ist Nastaran Nawras.

Ich bin im Jahr 1984 in Afghanistan geboren. Ich lebe seit 2013 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und bin hier, weil in meiner Heimat Krieg ist, und ich als Frau in meinem erlernten Beruf als Journalistin nicht frei arbeiten konnte. Ich habe die Freiheit, die Gleichberechtigung und die Demokratie in meinem Land vermisst. Studiert habe ich in Afghanistan den Beruf der Journalistin und habe dort beim Fernsehen und der Zeitung gearbeitet.



Ich lebe gern im Landkreis Spree-Neiße, weil:

...ich mich einfach in unserer Kleinstadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) sehr wohl fühle. Ich konnte mich hier schneller integrieren, besser als in einer großen Stadt. Ich habe durch die damals für mich noch sehr gering ausgeprägten bestehenden Integrationsmöglichkeiten „Schritt für Schritt“ durchgearbeitet, einen Freundeskreis aufgebaut und ganz viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Durch den Einsatz in der Kindertagesstätte und beim Verlag des „Forster Wochenblattes“ konnte ich meine deutschen Sprachkenntnisse verbessern. Ich habe hier auch eine neue Familie gefunden, sie sind für mich zu „Mama und Papa“ geworden. Als ich herkam war ich allein – jetzt fühle ich mich hier schon wohl. Inzwischen hatte ich einen Arbeitsvertrag bei der „ZEIT ONLINE“, konnte Artikel schreiben und neue Erfahrungen in meinem erlernten Beruf in Deutschland sammeln. Doch dies reicht nicht aus. Um in Deutschland leben zu können, benötige ich Hintergründe und Wissen um das System verstehen zu können. Ich halte eine Ausbildung für sehr wichtig und bin gerade dabei dies in der Stadtverwaltung Cottbus im Rahmen einer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten zu absolvieren. Ich genieße die Zeit sehr, bin gern in der Lausitz unterwegs, engagiere mich für andere zugewanderte Frauen und muss natürlich auch sehr viel lernen. Aber meine neue Familie, mein Zuhause und meine Aufgaben geben mir Mut und unterstützen dabei.

Mein Lebensmotto:

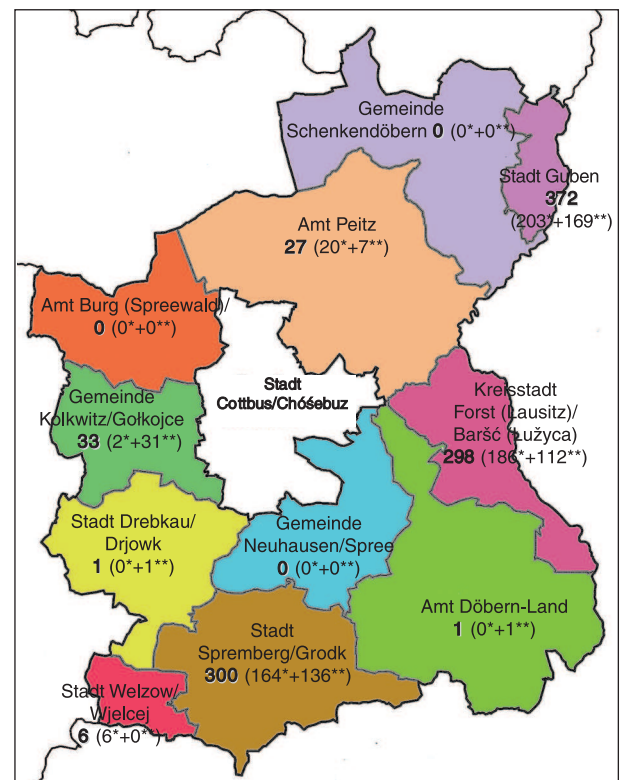
„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Die Ausstellung kann nach Absprache mit der Integrationsbeauftragten Frau Noack (Telefon: 03562 986-10003 oder E-Mail: a.noack-beauftragte@lkspn.de) auch als Wanderausstellung von den Kommunen und Trägern im Landkreis genutzt werden.

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 11/2021)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

FORSTER BRÜCKE
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Wenn die Papiertonne nicht ausreicht

Altpapier neben seine Tonne zu stellen sollte grundsätzlich vermieden werden. Dies hat verschiedene Gründe. Die Müllwerker müssen das danebengelegte Altpapier händisch in das Fahrzeug laden, bei windigem Wetter verteilt es sich auf Gehwegen und Straßen und wird das Altpapier noch von Regen oder Schnee durchnässt, leidet natürlich die Qualität für das Recycling.



Um die Papiertonne effizient zu nutzen, sollten Kartons immer auseinandergefaltet und zerkleinert werden. Kommen Sie trotz dieser Maßnahmen nicht mit Ihrer Papiertonne aus, können Sie bei uns eine weitere 240-l-Tonne oder als Gewerbe-/Großvermieter einen 1.100-l-Container beantragen.

Folgende Papiertonnen können Sie bei uns beantragen:



Sollten Sie Mieter sein, wenden Sie sich mit Ihrem Wunsch nach einer weiteren bzw. einer größeren Papiertonne an Ihren Vermieter. Nur er kann einen Wechsel bzw. die Beantragung weiterer Behälter bei uns beantragen.

Bei nur gelegentlichem Mehranfall von großen Pappen oder Kartons, weil Sie z. B. neue Möbel geliefert bekommen haben, können Sie diese auf unseren fünf Wertstoffhöfen kostenlos abgeben.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Im Zeitraum Januar 2022 bis Dezember 2022 werden im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durchgeführt. Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) sicherzustellen.

Vermessungsarbeiten:

Die Vermessungsarbeiten werden durch Angestellte des Fachbereiches Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa vorgenommen. Vermessungsarbeiten sind Koordinatenbestimmungen von Grenzpunkten, bei denen ein Betreten der Grundstücke des o.a. Gebietes erforderlich werden kann. Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für alle Grundstückseigentümer kostenfrei.

Aktualisierung der tatsächlichen Nutzungsarten:

Die im Liegenschaftskataster geführten tatsächlichen Nutzungsarten werden im genannten Zeitraum grundaktualisiert.

Das bedeutet, alle im Liegenschaftskataster geführten tatsächlichen Nutzungsarten werden mit den örtlichen Gegebenheiten, dem Bestand der Forstgrundkarte der Landesforstanstalt Brandenburg und dem Bestand des Feldblockkatasters des Fachbereiches Landwirtschaft im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa abgeglichen. Dies hat zur Folge, dass es zu umfangreichen Änderungen der tatsächlichen Nutzungsart im Liegenschaftskataster und der geführten Wirtschaftsart im Grundbuch kommen kann.

Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit bekannt gemacht.

Ansprechpartner bei Rückfragen
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Fachbereich Kataster und Vermessung
Vom-Stein-Straße 30
03050 Cottbus/Chóšebuz
Frau Schmidt - Tel. 0355 4991-2120
Herr Glagau - Tel. 0355 4991-2102

Fachbereich Kataster und Vermessung

Bundesfreiwilligendienst JETZT ANMELDEN!

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet vielfältige anerkannte Einsatzmöglichkeiten im BFD.

Wir suchen engagierte und verlässliche Mitarbeiter für folgende Einrichtungen:

- Naturkundlich-Ökologisches Schullandheim in Burg (Spreewald)/Bórkowy
- Schule mit dem Sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Spremberg/Grodok
- Pestalozzi-Gymnasium in Guben/Gubin

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen ist die Arbeit in den Einrichtungen nicht zu bewältigen. Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben erwarten Sie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie bitten Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Schule, Kultur und Sport, Heinrich-Heine Str. 1, 03149 Forst (L.)/Baršć (Ł.) oder per Mail an schulverwaltungsam@lkspn.de

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter 03562 6981-94018.

Fachbereich Schule, Kultur und Sport

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 11. Januar 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Keine Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Vom **27.12.2021 bis 31.12.2021** bleibt das Dienstgebäude in der Frankfurter Straße 2, in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) geschlossen.

Ab 03. Januar 2022 sind wir wieder erreichbar.

Bei Entsorgungsproblemen und Containerdienst: Telefon: 035695 90435 oder in außergewöhnlichen Fällen: Telefon: 0170 6364922.

Abfallsäcke können an den Wertstoffhöfen oder bei den Städten und Gemeinden erworben werden (Verkaufsstellen sind im Internet veröffentlicht).

Abfuhrtermine für Sperrmüll und E-Schrott können Sie auf unserer Internetseite anmelden.

Viele weitere Antworten finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite: www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahren arbeiten Museen und Heimatstuben unserer LEADER-Region und benachbarten Orten im Arbeitskreis Lausitzer Museenland zusammen. Um den Austausch weiter auszubauen und Empfehlungen für die weitere Kooperationen zu erarbeiten, wurde von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis Lausitzer Museenland ein Projekt im Rahmen einer LEADER-Förderung an den Start gebracht.

Arbeitskreis Lausitzer Museenland – neue Impulse für die Zusammenarbeit



Bereits im Jahr 2014 fanden erste Gespräche der Vertreter*innen des Arbeitskreises und der LAG Spree-Neiße-Land e.V. statt, um ein gemeinsames Vorhaben zur Weiterentwicklung des Arbeitskreises Lausitzer Museenland auf den Weg zu bringen. Ein Anliegen ist insbesondere, jüngere Gäste in die musealen Einrichtungen zu locken. So entstand die Idee für eine große Sonderausstellung aller Einrichtungen des Museenlandes. Ebenso wurde ein



Konzept zur Ausgestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit der Museen und Heimatstuben angedacht. Nach einer Findungsphase stellte die LAG Spree-Neiße-Land e.V. im Mai 2018 einen Antrag auf LEADER-Förderung beim Land Brandenburg. Nach der Zusage der EU-Fördermittel und der Beauftragung des breit aufgestellten Teams um Dr. Sabine Bauer vom Büro querfeldein – das Büro für ländliche Räume startete das Museumsprojekt im Juni 2021 mit der Umsetzung.



Seit dem offiziellen Projektauftritt beim Pressefrühstück zu den Lausitzer Museumsnächten am 28. Juli 2021 im Peitzer Festungsturm ist viel passiert. Am 30. August 2021 fand ein ganztägiger Workshop im Archäotechnischen Zentrum Welzow statt, um gemeinsam über die Sonderausstellung „Schaufenster Museum“ und deren technische Umsetzung zu diskutieren. Ebenso tauschten die 26 Teilnehmer*innen erste Vorstellungen über die zukünftige Zusammenarbeit aus. Der bisherige Höhepunkt des Projektes war die Fachexkursion in die Prignitz vom 12. bis 13. November 2021. Die 18-köpfige Exkursionsgruppe aus der Lausitz besuchte drei Museen des Förderkreises Prignitzer Museen. Dabei wurde die Vielfalt von ländlicher Alltagskultur verbunden mit Handwerk sowie der Industriekultur und der Sprache näher betrachtet. In lebhaften Fachgesprächen wurde über Museumspädagogik und Angebote für Schüler*innen gesprochen.



Derzeit arbeitet das Team um Dr. Sabine Bauer am Konzept und der Ausstellung, in der alle 40 musealen Einrichtungen mit ihren Gemeinsamkeiten und Besonderheiten vorgestellt werden. Zur Ausstellung wird eine Broschüre in Deutsch, Niedersorbisch und Englisch erscheinen. Die feierliche Eröffnung der Sonderausstellung „Schaufenster Museum“ ist für März 2022 geplant.

Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V., K. Lohmann

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.



Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Ehrenzeichen für Lausitzer Feuerwehrleute

Innenstaatssekretär Uwe Schüler überreichte auf einem Festakt in Beelitz (Landkreis Potsdam-Mittelmark) das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz und die Rettungsmedaille des Landes Brandenburg. Unter den 90 Geehrten waren auch zahlreiche aus dem Landkreis SPN.

Insgesamt 70 Frauen und Männer wurden mit dem Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande, in Gold am Bande und in der Sonderstufe in Gold ausgezeichnet. 23 Brandenburgerinnen und Brandenburger erhielten Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber am Bande und in der Sonderstufe in Gold. Zwei Bürger wurden außerdem mit der Rettungsmedaille geehrt, weil sie unter Einsatz des eigenen Lebens Menschen gerettet hatten.



Landrat Harald Altekrüger (r.) hatte es sich nicht nehmen lassen, beim Empfang den Geehrten persönlich für ihr Engagement für die FF bzw. für die Notfallseelsorge seinen Dank auszusprechen.

Das Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande wurde an sechs Kameraden aus dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa verliehen:

Hauptbrandmeister Uwe Bertels (FF Striesow)

ist seit 1983 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 1994 ist er Ortswehrführer der FF Striesow und zählt damit zu den dienstältesten Ortswehrführern im Amt Burg (Spreewald). Von 2005 bis 2006 übernahm er zusätzlich den Posten als stellvertretender Amtsweführer.

Hauptbrandmeister Bernd Langsam (FF Leuthen)

trat 1976 in die Freiwillige Feuerwehr ein und war von 2002 bis 2015 Ortswehrführer der FF Leuthen. Neben seinem aktiven Einsatzdienst engagiert er sich in der AG Historik des KFV SPN e.V. Dort arbeitet er daran, die Geschichte des Brandschutzes im Kreis aufzuarbeiten und zu dokumentieren.

Hauptbrandmeister Jürgen Mönch (FF Hänchen)

ist seit 1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Bereits seit 1984 hat er den Posten als Ortswehrführer inne und trotz auswärtiger Tätigkeiten in Berlin, Leipzig und Hamburg konnte er die Ortswehr hervorragend führen. Kam. Mönch gilt als Garant guter Feuerwehrarbeit in der Großgemeinde Kolkwitz/Gołkojce. Unter seiner Führung wurde die Jugendfeuerwehr in Hänchen gegründet und durch sein Bestreben wurde in der Großgemeinde ein Feuerwehrübungsplatz eingerichtet. Seit 1995 organisiert er die Feuerwehrsternfahrten für die Großgemeinde und Drebkau/Drjowk. Viele Jahre leitete er den Unterverband des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. und engagierte sich nach der Umstrukturierung des Verbandes weiterhin im Vorstand. Seit 1989 ist Kam. Mönch Atemschutzgeräteträger und damit einer der ältesten AGT im Land Brandenburg.

1. Hauptbrandmeister Norman Schlüter (FF Trebendorf)

gehört seit 1996 der Freiwilligen Feuerwehr an. 2006 übernahm er die Funktion des Ortswehrführer, 2014 hat er zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Amtsweführers übernommen. Seit 2003 ist er Kreisausbilder für Sprechfunk und war an der Einführung des Digitalfunks im Amt maßgeblich beteiligt. Kam. Schlüter engagiert sich in der Nachwuchsarbeit und baute eine Kooperation mit der Kita auf. Viele der heute in der Ortswehr tätigen Kräfte führen ihre Mitgliedschaft auf persönliche Kontakte mit Kamerad Schlüter zurück.

Amtsbrandmeister Marcus Weber (Burg/Spreewald)

ist seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Neben seiner aktiven Tätigkeit widmete sich Kam. Weber mit großer Hingabe der Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden. 2004 qualifizierte er sich zum Kreisausbilder und hat seitdem zahlreiche ortsübergreifende Ausbildungen organisiert. Von 2008 bis 2010 leitete Kam. Weber die Geschicke der Ortswehr Burg-Dorf als Ortswehrführer. Von 2011 bis 2016 war er stellvertreten-

der Amtsweführer, 2017 wurde er zum Amtsweführer ernannt. Er setzt sich für die ständige Verbesserung der Leistungsfähigkeit ein und war maßgeblich an der Modernisierung des Fuhrparks beteiligt.

Stellv. Kreisbrandmeister Carsten Brudek (FF Sergen)

wurde 1982 ehrenamtliches Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Senftenberg. Im Jahr 1995 wechselte er zur Freiwilligen Feuerwehr Forst/Lausitz. Neben der Erfüllung seiner Aufgaben im operativen Einsatzdienst widmete sich Kam. Brudek mit großer Hingabe der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr. Sein Wissen was er im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit bei der BF Cottbus erlangt hatte, hat er in zahlreichen örtlichen und kreislichen Ausbildungsmaßnahmen einfließen lassen. 2009 wurde er zum Stellvertretenden Stadtwehführer berufen. Zusätzlich zu dieser Führungsfunktion in der Stadt bekleidet Kam. Brudek seit dem 24.07.2018, als Ehrenbeamter auf Zeit, die Funktion des Stellvertreters des Kreisbrandmeisters. Neben den operativen Aufgaben in dieser Funktion fungiert er als Ansprechpartner für Aufgaben im Bereich der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und ist auch als Ansprechpartner für die Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge und Hubrettungsfahrzeuge“ sowie „Moderatoren für Fahrsicherheitstraining“ tätig.

Oberbrandmeister Christian Raschick (FF Greifenhain)

trat 1992 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Seit 2008 übt er die Funktion als Ortswehrführer in Greifenhain aus. Besonders die Jugendfeuerwehr liegt ihm am Herzen: Von 2003 bis 2008 war er Stadtjugendfeuerwehrwart, 2010 bis 2015 übte er neben seiner Funktion als Ortswehrführer auch die des Jugendfeuerwehrwartes in Greifenhain aus. Dabei konnte er die Mitgliederzahl von einem auf inzwischen knapp 30 steigern. Kam. Raschick ist Kreisausbilder für Maschinisten und setzt sein berufliches Wissen als KFZ Mechaniker bei der Reparatur von Einsatztechnik ein.

Kamerad Raschick war verhindert, die Auszeichnung wird nachgeholt.

Das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber am Bande wurde an

Pfarrer Bernd Puhmann verliehen. Bernd Puhmann ist seit dem 01. April 1999 Mitglied des gemeinsam zwischen dem Landkreis und der kreisfreien Stadt Cottbus aufgebauten und unterhaltenen Team der Notfallseelsorge/Einsatznachsorge. Als Teammitglied gehörte er seit der Gründung zu den Aktivkräften und übernahm im Januar 2018 auch deren Leitung. Es ist seinem unermüdeten Engagement zu verdanken, dass innerhalb des Landkreises ein sehr ausgeprägtes Verhältnis zwischen dem Team und den operativen Einheiten aufgebaut wurde. Herr Puhmann entwickelte sich auch zum Koordinator der Zusammenarbeit mit Landes- und Bundespolizei. Herr Puhmann gehört im Landkreis zu jenen Aktivposten, welche sich der Achtung des Menschen ohne Bewertung von Bildung, Herkunft, Religion, oder des Geschlechts verschrieben haben. Getragen von dieser Einstellung gehörte er in den Jahren 2011 und 2012 zu den Mitorganisatoren des „Festgottesdienste“ für alle Blaulichtorganisatoren im Landkreis.

Der Kreisfeuerwehrverband bedankt sich ebenfalls für das jahrzehntelange Engagement der Kameraden und hofft, dass sie noch lange Zeit leuchtende Vorbilder sein werden.

Hintergrund:

Ehrenzeichen im Brandschutz werden an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufs-, Betriebs- und Werkfeuerwehren verliehen. Darüber hinaus kann das Ehrenzeichen im Brandschutz als Sonderstufe in Gold auch an andere Personen verliehen werden. Das gleiche gilt für das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz. Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenzeichen sind besondere Leistungen, die erheblich über die regelmäßige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz hinausgehen.

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. ist der Dachverband der (Jugend) Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Mitglied im Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. Der Verband vertritt die Interessen von 5.249 Feuerwehrangehörigen in 11 Freiwilligen Feuerwehren, welche sich in 124 Ortsfeuerwehren unterteilen. Mitglied im Verband sind ausserdem die Betriebsfeuerwehren Biomassehof Wonneberger GmbH, Dussmann Service Deutschland GmbH Standort Guben und die Glasmanufaktur Brandenburg GmbH in Tschernitz sowie die Werkfeuerwehr der LEAG. Zentrale Aufgaben des Kreisfeuerwehrverbandes sind neben der Interessensvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft die Durchführung von Ausbildungen, Wettkämpfen und Leistungsvergleichen.

Radtourismus im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa weiterhin sehr beliebt

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa werden seit 2009 an vier Standorten – jeweils zwei am Oder-Neiße-Radweg und am Spree-Radweg – kontinuierlich die Radfahrer gezählt. Diese Zahlen bilden eine wichtige Grundlage für Radwegeplanungen und Tourismuskonzeptionen.

Seit Beginn betreut Andrea Tiffe von der Ingenieurgesellschaft Stolz mbH das Projekt. Jetzt hat sie die Daten für 2020 und die vorläufigen Ergebnisse für 2021 sowie einige interessante Langzeitbetrachtungen vorgestellt.

So wurden 2020 in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) in der Nähe der Spreewaldtherme 192.142 Radfahrer gezählt, das sind 525 pro Tag, in der Saison von April bis Oktober sogar 822 pro Tag. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Messungen. Deutlich erkennbar ist allerdings, dass in dem Jahr aufgrund des Lockdowns die Saison sogar erst Ende Mai so richtig los ging – ein deutliches Zeichen dafür, dass bis dahin die Übernachtungsgäste gefehlt haben. Ein ähnliches Bild zeigt sich 2021.

Anders sieht es in Peitz/Picnjo nahe der Maustmühle aus. Hier waren es 99.822 Radfahrer, 273 pro Tag, in der Saison 376 – auch das sind die mit Abstand höchsten Zahlen bisher. Allerdings gingen hier die Zahlen schon im April mit dem schönen Wetter in die Höhe, da waren trotz des Lockdowns viele Tagesausflügler unterwegs, allerdings sicher mit eigenem Picknickkorb, was leider keine touristische Wertschöpfung bedeutete. Allerdings hat aufgrund fehlender Alternativen so mancher das Fahrradfahren für sich neu entdeckt, und wird es vielleicht auch weiterhin in der Freizeit oder im Urlaub betreiben.

Ein ähnliches Bild zeigt sich in Guben – 63.132 Radfahrer insgesamt, 173 pro Tag, in der Saison 240 – ebenfalls der bisherige Spitzenwert. Auch hier waren schon ab März/April die Tagesausflügler unterwegs und erst von Juni bis September wieder deutlich mehr Radtouristen auf dem Oder-Neiße-Radweg Richtung Ostsee. Das zeigt sich auch deutlich in Pusack (34.575 Radfahrer, 95 pro Tag, in der Saison 140), wo normalerweise vor allem die Radtouristen vorbei kommen, die im Frühjahr und Herbst 2020 leider fehlten.

Die IGS mbH hat eine eigene Untersuchung zum Einfluss der Corona-Pandemie auf den Radverkehr durchgeführt. Seit Einführung der Infektionsschutzmaßnahmen unternahmen demnach rund 28 % der Umfrageteilneh-



Radfahrer an einem Knotenpunkt in Kolkwitz/Golkoje

Foto: Rainer Weisflog

mer mehr Tagesausflüge mit dem Rad, als vor der Pandemie. Eine häufigere Nutzung des Fahrrades im Alltag wurde von mehr als 20 % der Teilnehmer bestätigt.

Die bisherigen Zahlen für 2021 sehen nicht ganz so gut aus, das liegt sicher auch am nicht so fahrradfreundlichen Wetter im Vergleich zum Vorjahr. Der April 2021 war mit durchschnittlich + 6,1 °C und 12 Frosttagen der kälteste April seit 40 Jahren. Christi Himmelfahrt – der üblicherweise stärkste Radfahrertag an allen Standorten - zeigte sich im Dauerregen bei Höchsttemperaturen von 13,2 °C. Der Sommer konnte allerdings das wetterbedingt schlechte Frühjahr zum Teil wieder ausgleichen.

Insgesamt kann man aber sagen, dass sich die großen Investitionen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in den Fahrradtourismus – in den letzten Jahren die Installation der Knotenpunktwegweisung und die noch laufende Radfernwegemodernisierung – gelohnt haben und von den Radfahrern, Einheimischen wie Gästen, sehr gut angenommen werden.

Fachbereich Bau und Planung/Tourismusentwicklung

Ehrenamt als tragende Säule unserer Gemeinschaft

Alljährlichen werden am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, die Ehrenamtlichen und ihr in vielfältigen Bereichen eingebrachtes Engagement gewürdigt.

Um den im Spree-Neiße-Kreis ehrenamtlichen Tätigen ein Zeichen des Dankes zu übermitteln, wurde in der Vergangenheit bis zu 30 Menschen, die sich im jeweiligen Jahr im besonderen Maße freiwillig engagiert haben, eine besondere Ehrung zuteil.

Doch in diesem Jahr ist erneut die traditionelle Durchführung des festlichen Empfanges des Landrates im Forster Rosengarten nicht möglich. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wird auf die gewohnte Festlichkeit verzichtet.

„Als Landrat ist es mir aber ein wichtiges Anliegen, die so vielseitig geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinschaft auch 2021 anzuerkennen und zu betonen. Die Corona-Pandemie wirkt sich auf das Leben aller Menschen in unserem Kreisgebiet aus. Doch durch den fortwährend großen Einsatz im Ehrenamt erlebt unsere Gesellschaft in gerade diesen herausfordernden Zeiten die Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven als eine tragende Säule unserer Gemeinschaft“, sagt Landrat Harald Altekrüger. Und weiter: „Als Landrat danke ich Ihnen von Herzen für Ihr Tun. Wir hoffen auch für das kommende Jahr auf Ihre Unterstützung und würden uns freuen, 2022 wieder in festlichem Rahmen ein persönliches Kennenlernen umzusetzen. Ich wünsche den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Spree-Neiße, dass Sie gesund bleiben, eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit verbringen sowie gut ins neue Jahr starten.“

Neben dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa drückt die Staatskanzlei des Landes Brandenburg ihre Anerkennung gegenüber der zahlreichen Ehrenamtlichen aus und versendet als Dankeschön Tageseintrittskarten für die Landesgartenschau 2022 in der Spargelstadt Beelitz.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Integrations- und Behindertenbeauftragte Annett Noack sagt gemeinsam mit dem Landrat DANKE für das ehrenamtliche Engagement.

Geänderte Zeiten für Trichinenprobenannahme

Die Trichinenprobenannahme in Peitz/Picnjo sowie in Spremberg/Grodtk entfällt am Donnerstag, dem 23.12.2021, sowie am Donnerstag, dem 30.12.2021, ersatzlos.

Die gesamte Kreisverwaltung ist am Freitag, dem 24.12.2021, und am Freitag, dem 31.12.2021, geschlossen. Aus diesem Grund entfällt die Trichinenprobenuntersuchung an diesen Tagen.

Es besteht die Möglichkeit, Trichinenproben am Mittwoch, dem 29.12.2021, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stützpunkt Peitz/Picnjo abzugeben.

Alternativ können die Proben auch am Donnerstag, dem 23.12.2021, sowie am Donnerstag, dem 30.12.2021, jeweils bis 09.30 Uhr im Veterinäramt und Lebensmittelüberwachungsamt in der Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) abgegeben werden. Diese Proben werden noch am selben Tag untersucht.

Fragen zur Annahme von Trichinenproben beantwortet das Veterinäramt unter 03562 986-1830.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ein weiteres schwieriges Jahr ist zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2021 erneut unter schwierigsten Bedingungen Einsätze und Schulungen absolviert haben!

Als Feuerwehrleute sind wir gewohnt VOR die Lage zu kommen. Doch das Jahr 2021 brachte uns wieder viel von dem, was wir überwunden gehofft hatten. Ausbildungen und Schulungen waren das zweite Jahr in Folge kaum möglich. Und trotzdem hat die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis nicht spürbar gelitten. Vielen Dank dafür! Leider mussten auch diesmal viele der traditionellen und liebgewonnenen Aktivitäten ausfallen, die die Feuerwehr neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz ausmachen. Die Feuerwehr ist schließlich ein wichtiger Baustein im Dorf- und Gemeinschaftsleben. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa lebenswert ist und bleibt. Um so schöner, dass über die Sommermonate das ein oder andere Jubiläum nachgeholt werden konnte. Leider mussten auch wir erneut auf Kreisausbildungen und Wettbewerbe verzichten und ebenso auf die zentrale Auszeichnungsfeier des Kreises.



Wir danken für Euer Durchhaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

**Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest.
Bleiben Sie gesund und optimistisch!**

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

Vereinbarung zur gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle unterzeichnet



Die Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit über das gemeinsame Fahrzeug-Zulassungswesen fand zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, der Stadt Cottbus/Chóšebuz und dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz ihren Abschluss.

Dafür unterzeichneten der Landrat von Spree-Neiße, Harald Altekrüger, und der Landrat von Oberspreewald-Lausitz, Siegmund Heinze, als auch der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz, Holger Kelch, eine Kooperationsvereinbarung.

Bürgerinnen und Bürger von Cottbus/Chóšebuz, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße können ab dem 1. Januar 2022 ihre Anträge zu Fahrzeug-Zulassungen bei allen drei Vertragspartnern einreichen. Die Annahme, Bearbeitung und der Bescheid sind damit nicht länger an die örtlichen Zuständigkeiten gebunden.

Landrat Harald Altekrüger: „Über die Entstehung der Kooperation zur Kraftfahrzeugzulassung freue ich mich sehr, denn für die Einwohnerinnen und Einwohner können ohne Berücksichtigung ihres Wohnsitzes eine Kfz-Zulassungsbehörde der drei Partner wahrnehmen. Vorteilhaft sind etwa die dadurch geringeren Fahrtwege für Bürgeranliegen. Aber auch Unternehmen genießen mehr Flexibilität, beispielsweise für ihre gewerblichen Zulassungen.“

Für konkrete Fragen zur Nutzung des Kfz-Zulassungsverfahrens stehen den Bürgerinnen und Bürgern die Mitarbeitenden der Zulassungsstellen zur Verfügung.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Weihnachtliche Geschenkeaktion für die Kinder der Tafeln



Sie ist schon zur festen Tradition in der Kreisverwaltung von Spree-Neiße geworden, die Rede ist von der alljährlichen Geschenkeaktion für die bedürftigen Kinder der Tafeln im Kreisgebiet von Spree-Neiße.

Zum Weihnachtsfest gehören natürlich Geschenke auf dem Gabentisch oder unter dem Christbaum, denn Weihnachten bedeutet vor allem für Kinder eine spannende Zeit voller Überraschungen. Doch eine Selbstverständlichkeit sind die in buntem Papier verpackten Spielsachen keineswegs. Damit auch Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien nicht auf eine Kleinigkeit vom Weihnachtsmann verzichten müssen, spendeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung von Spree-Neiße sowohl gebrauchtes Spielzeug als auch neuwertige Artikel, die den Kindern aller Altersklassen eine kleine Freude bei der Bescherung bereiten können. Neben Spielsachen und Plüschtieren waren weihnachtliche Freuden für

ältere Kinder und Jugendliche dabei, wie etwa Ladekabel, Rucksäcke oder Nagellack.

Im Rahmen der feierlichen Übergabe an die Vertreterinnen der Tafeln bedankte sich Landrat Harald Altekrüger bei den Mitarbeiterinnen Frau Konetzke und Frau Helbig für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Sammlung, Lagerung und der Präsentation der Geschenkepakete.

Auch in diesem Jahr war die Bereitschaft zum Spenden von Geschenken für Kinder und Jugendliche groß. Mehr als 30 Pakete mit einer bunten Mischung an größeren und kleineren Überraschungen sind gesammelt worden, darunter auch Geschenke der Sparkasse Spree-Neiße. „Ich freue mich sehr über die Vielzahl an eingereichten Geschenken. Damit unterstützen wir die Tafelarbeit, die unverzichtbar für viele Menschen ist. Mit ihrem Wirken und Helfen stellen die ehrenamtlich Tätigen der Tafeln eine wichtige Säule der Gesellschaft dar“, erklärte Landrat Harald Altekrüger zu Beginn der Übergabe.

„Die Tafeln in unserer Region leisten einen großen Beitrag zum Glückseligkeit der Kinder unterstützungsbedürftiger Familien. Aktuell erleben wir wieder eine schwierige Zeit. Geschenke können jedoch keine sozialen Kontakte ersetzen“, pflichtete auch Sozialdezernent Michael Koch bei.

Tatsächlich haben die Helferinnen und Helfer der Tafeln in Spree-Neiße erneut ein kräftezehrendes Jahr hinter sich. Geplante Weihnachtsfeiern für die Kunden der Tafel und die ehrenamtlichen Mitarbeitenden mussten aufgrund der aktuell sehr hohen Inzidenzen in Südbrandenburg abgesagt werden. Sorgen und Ängste in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, steigende Energie- und Spritpreise und ein Mangel an von Supermärkten zur Verfügung gestellten Waren stehen auf der Tagesordnung.

Gerade jetzt ist die Geschenkeaktion daher ein wichtiges Signal der Zuversicht. Bunt verpackt werden die Gaben von den Mitarbeitenden der Tafeln an die Kinder mit strahlenden Augen übergeben.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Die Wertstoffhöfe Forst, Guben, Spremberg, Welzow und Werben bleiben an den gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. und 31.12.2021 geschlossen.

Abfallkalender 2022

Der Abfallkalender steht Ihnen ganzjährig unter „Aktuelles“ als Download oder unter Termine als Download als iCalendar auf unserer Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de zur Verfügung.

Die Zustellung des gedruckten Abfallkalenders erfolgt bis einschließlich 31.12.2021.

Korrektur im Abfallkalender 2022

Die Entleerung der Bio-Tonnen erfolgt in den Ortsteilen Groß Kölzig, Jerischke, Jocksdorf, Klein Kölzig und Preschen der Gemeinde Neiße-Malxetal freitags in der geraden Woche sowie im Ortsteil Staakow der Gemeinde Schenkendöbern donnerstags in der ungeraden Woche!

Online Termine für die Abholung von Sperrmüll und Elektronikschrott buchen

Sie erreichen uns telefonisch nicht, aber brauchen dringend einen Abholtermin für Ihren Sperrmüll oder Elektronikschrott?

Die Lösung finden Sie auf unsere Internetseite: www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-lkspn.de in der Rubrik „Service“. Wählen Sie hier „Terminbuchung Sperrmüll“ oder „Terminbuchung Elektronikschrott“ und gelangen Sie so zu den Online-Formularen. Wenn Sie dort alle Felder mit * ausgefüllt haben erhalten Sie 6 Terminvorschläge zur Auswahl. Nach Ausfüllen und Absenden der Online-Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung im Postfach der von Ihnen angegebenen E-Mailadresse.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Weihnachtsbaumsorgung

Im Zeitraum vom 03.01. bis 28.01.2022 können Sie Ihren Weihnachtsbaum zur Entsorgung bereitlegen.

Die Weihnachtsbäume werden an den Tagen eingesammelt, an denen die Biotonne geleert wird. Die Leerungstermine finden Sie im Abfallkalender 2022 oder auf unserer Internetseite.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere Mitarbeiterin

Frau Arlett Pufe

Die Nachricht von ihrem Tod haben wir mit großer Betroffenheit aufgenommen.

Frau Pufe war als Fallmanagerin für Bleibeberechtigte im Jobcenter Spree-Neiße zum Wohle der Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises tätig. Unsere geschätzte und äußerst anerkannte Kollegin werden wir sehr vermissen.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von Arlett Pufe und teilen den Schmerz ihrer Familie.

Landkreis Spree-Neiße

Landrat

Personalratsvorsitzende

Ehrennadel verliehen

Am 07. Dezember wurde der Sachbearbeiterin Tourismus für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Michaela Birkner die Ehrennadel des Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteiger Verbandes in Silber verliehen.

Im Beisein des Landrates Harald Altekrüger und Beigeordneten Olaf Lalk ging Bringfried Werk, Mitglied des Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteigerverbandes in seiner Laudatio auf die Verdienste von Michaela Birkner ein. Seit 1991 arbeitet sie bei der Kreisverwaltung Spree-Neiße und übt die Funktion als Sachbearbeiterin für Tourismusentwicklung aus. Sie ist verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden des Landkreises. In dieser Aufgabe ist sie mit allen Bereichen des Tourismus, auch des Wandertourismus beschäftigt und ist bemüht, diesen gleichberechtigt mit dem Reit-, Wasserwander- und Radtourismus zu entwickeln. Eine Herzensangelegenheit ist es auch für sie, den grenzüberschreitenden Tourismus nach Polen weiter zu entwickeln. Sie erstellt die Tourismuskonzeption des Landkreises und bringt die Belange des Tourismus in die Kreisentwicklungskonzeption ein. Es ist auch vor allem ihr Verdienst, so Werk weiter, dass unter ihrer Anleitung ständig vier ehrenamtliche Wegewarte im SPN-Landkreis im Einsatz sind, die von ihr angeleitet und qualifiziert werden.

Im Anschluss wurde die „Silberne Ehrennadel“ und die dazugehörige Urkunde aus den Händen des Landeswegewartes Bringfried Werk an eine sichtlich überraschte Michaela Birkner für ihre Verdienste bei der Entwicklung, der Pflege und dem Ausbau der Wanderwegeinfrastruktur im SPN-Kreis feierlich überreicht.

Auch Landrat Harald Altekrüger bedankte sich bei Michaela Birkner für ihre vorbildliche und immer engagierte Arbeit auf dem Tourismusgebiet mit einem Schoko-Wappen. Als Vorsitzender des Tourismusverbandes Spreewald weiß, Altekrüger, wie wichtig dieses Aufgabengebiet für den Tourismus im Landkreis ist.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

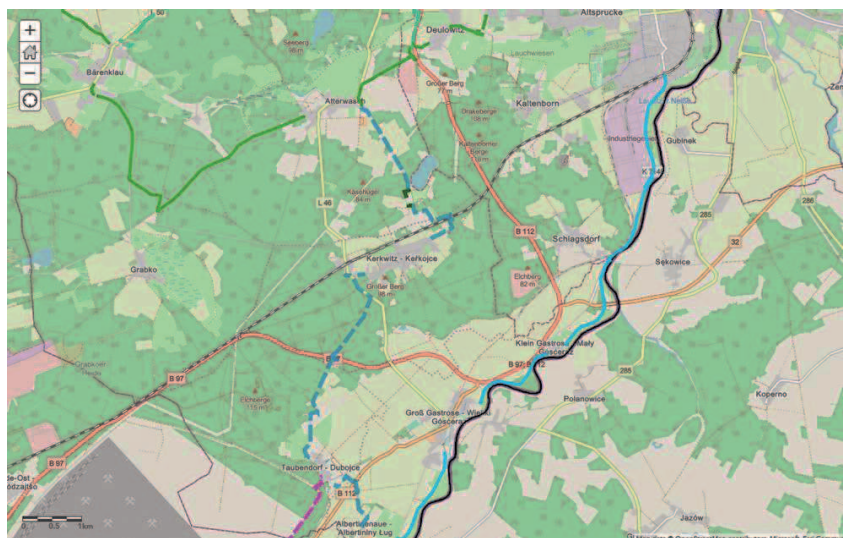


Ehrennadel übergeben: Bringfried Werk und Michaela Birkner

Aktueller Stand zur Afrikanischen Schweinepest

Der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa informiert darüber, dass aufgrund mehrerer positiver Wildschwein-Funde mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in der Gemeinde Schenkendöbern (innerhalb der Weißen Zone) und in Guben (Kaltenborn) weitere Maßnahmen zur Eindämmung erforderlich sind. Um infizierte Wildschweine daran zu hindern in die Bereiche südlich der weißen Zone (Deulowitzer See/Käsehügel/Grabko) auszuwandern, wurde ein Elektrozaun errichtet. Dieser Elektrozaun wird dann Anfang des kommenden Jahres durch einen stabilen Knotengeflechtzaun ersetzt und bis nach Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca) verlängert.

Auf der Karte stellt sich der Zaunverlauf (blaue Linie) wie folgt dar:



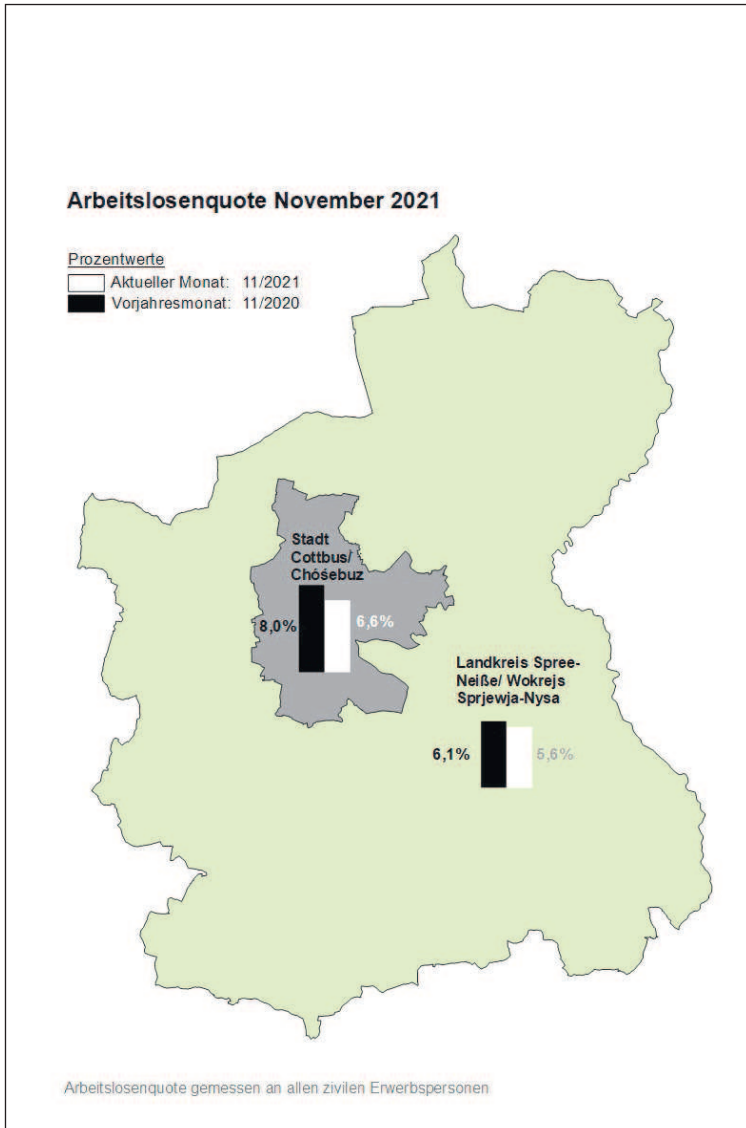
Auch an diesem Elektrozaun wurden bereits Weidezaungeräte und Batterien gestohlen. Die Bevölkerung wird gebeten, sachdienliche Hinweise an die Kreisverwaltung Spree-Neiße zu übermitteln.

Weiterhin geplant ist ein zweiter Zaun entlang der Neiße, als sog. „Schutzkorridor“, der als Barriere vor dem immensen Schwarzwildruck aus Richtung Polen dienen soll.

Es wird derzeit intensiv nach Fallwild gesucht. Innerhalb der weißen Zone wurden bereits am Wilschwitzer See, dem Buderoser Mühlenfließ und auch dem Goldwasser mehrere Tiere gefunden. Außerhalb der weißen Zone konnten zwei Funde in Guben als Einzelfälle verzeichnet werden.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



Änderung der Angemessenheitswerte für die Unterkunft (§ 22 SGB II)

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist zuständig für die Gewährung der Bedarfe für Unterkunft und Heizung für Bezieher der Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II und dem SGB XII.

Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sind in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anzuerkennen, soweit diese angemessen sind. Die als angemessen geltenden Werte sind regelmäßig alle 2 Jahre zu aktualisieren (§ 22 c SGB II).

Nach einer Ausschreibung zur Erstellung eines schlüssigen Konzeptes für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Februar 2021 wurde die Firma Analyse & Konzepte mit der Erstellung beauftragt. Bei der Neuerhebung und Auswertung der Daten folgte Analyse & Konzepte den Vorgaben der aktuellen Rechtsprechung unter Beachtung eines Anforderungs- und Prüfschemas.

Im Rahmen der Neuerhebung hat Analyse & Konzepte die durch den Landkreis vorgenommene Korrektur der Vergleichsräume überprüft und bestätigt. Damit orientiert sich die Vergleichsraumbildung weiterhin an den bestehenden vier Sozialräumen, da dies einerseits den vorhandenen Strukturen des Landkreises und andererseits den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Die von Analyse & Konzepte erhobenen Daten führen zu den nachfolgend dargestellten neuen Angemessenheitswerten:

Größe der Bedarfsgemeinschaft	1 Per.* ¹	2 Per.	3 Per.	4 Per.	5 Per.	jede weitere Person	
	Wohnungsgröße	≤ 50 m ²	> 50 - ≤ 65 m ²	> 65 - ≤ 80 m ²	> 80 - ≤ 90 m ²		> 90 - ≤ 100 m ²
Vergleichsraum	I	323,08 €	406,07 €	495,70 €	540,39 €	595,87 €	58,94 €
	II	305,18 €	381,70 €	449,96 €	503,81 €	559,30 €	55,93 €
	III	316,27 €	384,73 €	483,45 €	556,74 €	611,45 €	61,15 €
	IV	318,71 €	398,98 €	460,46 €	564,26 €	626,43 €	62,64 €

*1 Person | I Spremberg/Grodtk, Welzow/Wjelce | II Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca), Amt Döbern-Land | III Guben, Amt Schenkendöbern | IV Amt Burg (Spreewald), Kolkwitz/Golkojce, Drebkau/Drjowk, Neuhausen/Spree, Amt Peitz

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im November 2021

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	637
Standort Forst (Lausitz)	1.305
Standort Guben	934
Standort Spremberg	925
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	3.802
Veränderung ggü. Vormonat	-16

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	5.757
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.570
davon weiblich	2.402
davon männlich	2.168
davon unter 25 Jahre	462

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die neuen Werte werden ab dem 01.01.2022 sowohl für den Bereich der SGB II- als auch der SGB XII - Leistungsberechtigten Anwendung finden.

Bei den Heizkosten erfolgt weiterhin eine Orientierung am bundesweiten Heizkostenspiegel.

Um für hiervon betroffene Leistungsberechtigte unzumutbare Härten zu vermeiden, soll nach Einzelfallprüfung eine Besitzstandregelung gewährt werden. Das heißt, es wird im Einzelfall die bisherige Höhe der Bruttokaltmiete unter Einbeziehung der nach Heizkostenspiegel angemessenen Kosten (Bruttowarmmiete) weitergewährt, sofern diese nach den bisherigen Regelungen angemessen war. Erst bei einem Wohnungswechsel oder bei einer eintretenden Änderung der Bedarfsgemeinschaft erfolgt eine Anwendung der neuen Angemessenheitswerte. Des Weiteren war auch die Verwaltungsvorschrift zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II zu aktualisieren.

Das Jobcenter Spree-Neiße präsentierte dem Werksausschuss am 30.11.2021 die Ergebnisse der Datenerhebung der Firma Analyse & Konzepte und die aktualisierte Verwaltungsvorschrift.

Die Werte und die Verwaltungsvorschrift können auf der Internetseite des Jobcenters Spree-Neiße unter www.jobcenter-spree-neiße.de eingesehen werden.

Arbeitslosenzahlen im November 2021 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	3.296	-342	5,6%	2.355	-52	4,0%	941	-290	1,6%
Stadt Cottbus	3.344	-759	6,6%	2.648	-422	5,2%	696	-337	1,4%
Elbe-Elster	3.028	-322	5,8%	2.176	37	4,2%	852	-359	1,6%
Oberspreewald-Lausitz	3.775	-314	6,6%	2.773	-154	4,9%	1.002	-160	1,8%

Ansprechpartner Jobcenter

Kommunale
Jobcenter -
**Stark.
Sozial.
Vor Ort.**

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) und das
Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern
und den Ortsteil Grieben/Grěšna der Gemeinde Jänschwal-
de/Janšojce)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodtk
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodtk und die Stadt
Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóšebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt
Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Golkojce, das Amt
Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

**Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie NUR
nach vorheriger Terminvereinbarung!**

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Gesetzesänderungen in 2022

Auch zum Jahresbeginn 2022 treten gesetzliche Neuregelungen in Kraft, die sich auf die Leistungshöhe von Kunden des Jobcenters auswirken bzw. auswirken können.

1. Erhöhung der Regelbedarfe

Ab dem 01.01.2022 gelten neue Regelbedarfe in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Grundlage für die Erhöhung ist die Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2022 (RBSFV 2022).

Danach gelten ab dem 01.01.2022 folgende Regelbedarfe:

	2021	2022	Veränderung
Alleinstehend / Alleinerziehend	448 Euro	449 Euro	+ 3 Euro
Paare je Partner/Bedarfsgemeinschaften	401 Euro	404 Euro	+ 3 Euro
erwerbsfähig Erwachsene unter 25 im Haushalt der Eltern	357 Euro	360 Euro	+ 3 Euro
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	373 Euro	376 Euro	+ 3 Euro
Kinder von 6 bis 13 Jahren	309 Euro	311 Euro	+ 2 Euro
Kinder bis fünf Jahre	283 Euro	285 Euro	+ 2 Euro

2. Erhöhung der Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf

Außerdem erfolgt eine Erhöhung der Bedarfe für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf für die beiden im Kalenderjahr 2022 beginnenden Schulhalbjahre.

Zu den aufgeführten Zeitpunkten erhalten Anspruchsberechtigte folgende Leistungen:

Datum	EUR
01.02.2022	52,00 €
01.08.2022	104,00 €

Aktualisierung der Pauschalen für die abweichende Erbringung von Leistungen (§ 24 Abs. 3 SGB II)

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist ebenfalls zuständig für die Erbringung der Leistungen nach § 24 Abs. 3 Satz SGB II. Hierbei handelt es sich um die Leistungen für die

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte,
2. Erstausrüstung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt,
3. Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstung sowie die Miete von therapeutischen Geräten.

Das Jobcenter Spree-Neiße gewährt die Leistungen nach § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB II in Form von Pauschalbeträgen. Den Anlagen 1 und 2 der aktualisierten Verwaltungsvorschrift kann entnommen werden, welche Gegenstände zur Grundausrüstung gehören, in welcher Menge sowie welche Pauschale hierfür gewährt wird.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter
www.jobcenter-spree-neiße.de.

Vermittlungen seit Januar 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	960
Ausbildung	152
Ausbildungsvorbereitung	98
Existenzgründung	31
Fort- und Weiterbildung	121
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	709
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	618

Vermittlungen im November 2021


Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	79
Ausbildung	0

vhs | Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

 Wir wünschen allen Kursleitenden und Teilnehmenden eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns für die Zusammenarbeit. Bitte beachten Sie, dass die Kreisvolkshochschule in den Weihnachtsferien geschlossen ist. Wir erwarten Sie gesund im neuen Jahr mit dem Programm für das Frühjahrssemester 2022.

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Von der Idee zum Buch – Buchvorstellung "Erávior - Das Erbe der Kaiser"

Robert Gevers kam durch seinen Sohn auf die Idee, schriftstellerisch tätig zu werden und hat diesen Wunsch in die Tat umgesetzt. Welche Widerstände er erlebt und gemeistert hat, welche Schritte erforderlich sind und welches Handwerkszeug benötigt wird, um selbst ein Buch herauszugeben, all das erfahren Sie in dieser Veranstaltung. Und ganz nebenbei können Sie noch auszugsweise der Geschichte des Fantasielandes Erávior lauschen, welches seit Jahrzehnten von drei Kaisern regiert wird und in dem Zwerge, Menschen und Schattensläufer friedlich Seite an Seite leben.

14. Januar 2022

Freitag, 16:30 – 18:45 Uhr

Fit im Kopf – Ganzheitliches Gedächtnistraining – Gehirnjogging und Brainpower

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann ein Gedächtnis in seiner Funktion eingeschränkt sein, z. B. durch Alterungsprozesse, Unterforderung und gesundheitliche Schädigungen. Durch gezieltes Gedächtnistraining kann die Leistungsfähigkeit des Gehirns und damit des Gedächtnisses regeneriert, erhalten und gesteigert werden. Mit einem breiten Spektrum an Übungen - und mit Vergnügen - werden verschiedene Gehirnleistungen ohne Leistungsdruck trainiert. Ganzheitliches Gedächtnistraining ist ein unverzichtbarer Baustein aktiver Gesundheitsvorsorge. Lernen Sie die Vielfalt und spielerische Leichtigkeit geistiger Arbeit kennen, in der Sie neue Facetten an sich entdecken können.

20. Januar 2022

Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr

Regionalstelle Guben

Versicherungsdschungel und Betriebsrente

Bei der Suche nach einer passenden Versicherung kann leicht der Überblick verloren gehen. In diesem Kurs erhalten Sie wichtige Tipps und nützliche Hinweise, damit Sie die Übersicht behalten. Weiterhin erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Formen der Betriebsrente.

12. Januar 2022

Mittwoch, 17:00 - 20:15 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Umgang mit eBay und eBay Kleinanzeigen – Kaufen und Verkaufen übers Internet
Erstellen eines eBay-Kontos, Vermitteln von Grundlagen zum Mitbieten und Kaufen, Einstellen eigener Artikel, Kaufabwicklung, Bewertung und Versand. Bei Interesse Einrichtung eines PayPal-Kontos für komfortables Kaufen und Verkaufen im Internet. Voraussetzung für

den Kurs: Internet-Grundwissen und eine eigene E-Mail-Adresse

11. Januar 2022

Dienstag, 16:30 - 18:45 Uhr

Grundwissen – Gesund durch richtige Ernährung

Den Wenigsten ist bekannt, dass der größte Teil der Krankheiten unter denen die Menschen heute leiden durch jahre- und jahrzehntelange Fehlernährung entstehen. Durch einfache Regeln kann jeder die eigene Gesundheit stärken und ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten gezielt vorbeugen.

17. Januar 2022

Montag, 17:00 - 21:00 Uhr

Töpfertechniken im Focus - Sgraffitotechnik

Sgraffito ist eine durch alle Zeiten und Kulturen angewandte Dekortechnik der Keramik und entsteht durch das Einritzen von Motiven durch eine Farbschicht hindurch. Dadurch wird die Grundfarbe des darunter liegenden Tons sichtbar. Diese Technik eignet sich besonders gut für feine Linienmuster in unterschiedlichen Ausführungen - ob floral, figürlich, geometrisch oder abstrakt, der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. In dem Wochenend-Workshop fertigen Sie ein Gefäß oder Objekt mittels Aufbau- oder Plattentechnik und entwickeln ein passendes Dekor für das entstandene Stück. Danach wird die Farbschicht aufgetragen und die Sgraffitotechnik ausgeführt.

22. Januar 2022 (3 Termine)

Samstag, 10:00 - 17:00 Uhr

Das 1x1 der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Wer ausschließlich in Tages- und Festgeld investiert, kann damit kaum noch sein Geld vermehren. Höchste Zeit also, sich mit alternativen Anlagemöglichkeiten zu beschäftigen. Der Niedersächsische Anlegerclub (NDAC) ist einer der größten Anlegergemeinschaften Norddeutschlands und vermittelt seit mehr als 20 Jahren Wissen rund um das Thema Geldanlage. Ziel des NDAC ist es, die Bevölkerung in Sachen Geldanlage zu bilden.

25. Januar 2022

Dienstag, 17:30 - 19:45 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816

forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

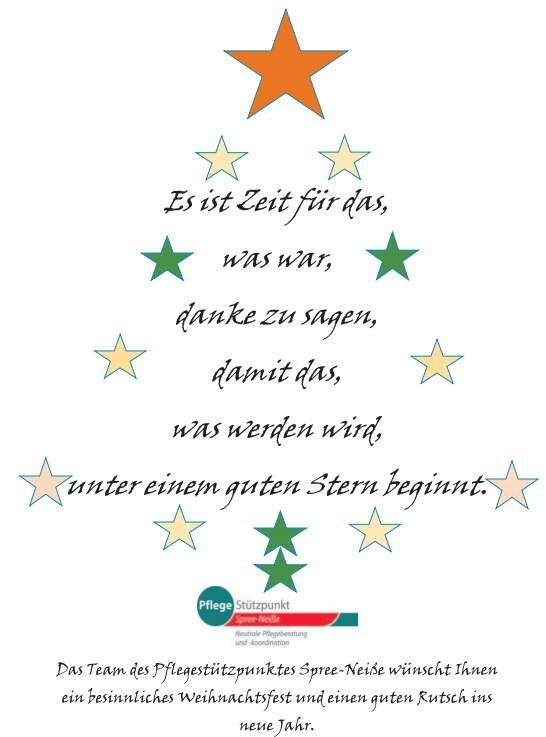
Telefon: 03561 2648

guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647

spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de



Brücken- und Straßenbauarbeiten in Bresinchen fertiggestellt



Die fast sieben Monate Bauzeit für das neue Brückenbauwerk neigt sich dem Ende. Der Ersatzneubau ist fertiggestellt und das Grano-Buderoser Mühlenfließ in Guben/OT Bresinchen fließt bereits wieder wie gewohnt unter der Brücke hindurch.

Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Brücke erfolgte der Straßenausbau auf einer Länge von ca. 160 m. Zum Ausbau der Kreisstraße durch den Ortsteil Bresinchen gehörte die Erneuerung der Regenentwässerung und das Herstellen eines gemeinsamen Geh- und Radweges im Bereich der Brücke.

Die Brücken- und Straßenbauarbeiten konnten trotz verschiedener Verzögerungen während der Bauzeit zum geplanten Fertigstellungstermin abgeschlossen werden. Kleinere Restarbeiten werden unter kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen im Frühjahr 2022 ausgeführt.

Die weiträumige Umleitung über die B112 wird am 20.12.2021 aufgehoben, sodass die Kreisstraße im Laufe des Tages wieder für den Verkehr freigegeben ist.

Ab dem 23.12.2021 bedient die DB Regio mit der Linie 870 wie gewohnt Bresinchen.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa dankt für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.

Fachbereich Bau und Planung

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 19. Januar 2022

Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Zivilisationskrankheit Übersäuerung

Es wird viel über Übersäuerung gesprochen und geschrieben. Begriffe wie „Übersäuerung des Bodens“ sind in unserem Wortschatz fest verankert. Doch wie sieht es in unserem Körper aus?

Um gesund zu bleiben, ist es besonders wichtig, seinen Körper im Säure-Basen-Gleichgewicht zu halten.

Dieses ist in großem Maße mitverantwortlich für das reibungslose Funktionieren unseres Stoffwechsels. Der Körper hat dadurch die Möglichkeit, „Gesundheitsreserven“ zu bilden und sein so wichtiges Immunsystem nicht zu überlasten.

Die Liste möglicher **Symptome** ist lang: Kopfschmerzen und Migräne, ständig kalte Hände und Füße, anhaltende Abgeschlagenheit, Müdigkeit und Antriebschwäche sind noch die „leichteren“ Anzeichen. Aber auch Durchblutungsstörungen, Gedächtnisschwäche, Herzrhyth-



Heilpraktiker Uwe Jäckel

musstörungen, Hörsturz, Gicht, Nierenerkrankungen, rheumatische Erkrankungen, Osteoporose und viele andere Erkrankungen können ihre Ursachen in einer Übersäuerung haben. Die **Ursachen** sind sehr vielseitig, vor allem, wenn unser Körper geschwächt ist. Treffen mehrere Faktoren zusammen, verstärkt sich die Gefahr sogar. In erster Linie ist die falsche Ernährung zu nennen. Aber auch Vitamin- und Mineralstoffmangel, übermäßiger Konsum von Genussmitteln, Bewegungsmangel, Stress und negative Emotionen

(z.B. Neid, Wut und Ärger, „ich bin sauer“), Krankheiten, Medikamente, falsche Atmung, Elektromog und Umweltgifte gehören dazu. Alle o.g. Faktoren gleichzeitig ändern zu wollen ist sehr unrealistisch. Bewährt hat sich in der Praxis, mit dem Thema Ernährung, Vitamin- und Mineralstoffmangel und Genussmittel zu beginnen und nach und nach auch die anderen Faktoren zu betrachten. Oft bewirken kleine Veränderungen große positive Erfolge. Eine ganzheitliche Ernährungsberatung in meiner Praxis kann der Anfang dafür sein. Im Jahr 2022 sind auch basische Kochkurse im „Gut Branitz“ geplant, bei denen man sowohl die Theorie, als auch die Praxis erlernen kann. Weiterhin biete ich im nächsten Jahr eine Basen-Fasten-Kur im Allgäu an. Infos unter: www.gesundheitsoase-im-spreewald.de oder 035604/ 40819.

JOHANNITER

Gemeinsam Spenden!

Informationen unter:
E-Mail: guenaelle.bartmann@johanniter.de
oder Tel. 030 269 973 79

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,

Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

YangSheng INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83

www.yangsheng-institut.de

Jungbrunnen - Cottbus

Praxis Ines Hentschel ☎ 0355-79 63 84 ✉ ineshentschel.cottbus@gmail.com

Hautverjüngung & Gesichtsstraffung

Sofort sichtbare und natürliche Ergebnisse
Ihr **individueller Beratungstermin** unter:
0162-9801756



Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Bluteigelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Mein Kind ist auffällig!

Wenn ein Kind kränkelt oder sich auffällig verhält, sollte man sich Sorgen machen um das Wohl des Kindes. Wenn sich das Kind wohl fühlt, sich zurückzieht oder auffällig lebendig ist, dann ist es ein Zeichen dafür, dass da Ängste wirken, die dem Kind zu schaffen machen. In jedem Fall wäre es notwendig, die äußere oder innere Unstimmigkeit zu beseitigen. Gibt es Streitigkeiten bei

den Eltern, zu viel Stress und Unausgeglichenheit im Familienalltag, reagiert das Kind durch Unwohlsein bzw. mit Beschwerden. Ein Kind braucht Geborgenheit und das Gefühl des Aufgefangesenseins. Fühlt sich ein Kind seelisch und gefühlsmäßig vernachlässigt, entwickelt es Symptome. Es leidet unter der Situation, abgelehnt zu werden. Besonders Trennungen der Eltern oder der Verlust

eines Familienangehörigen belasten ein Kind. Übergriffigkeiten und unangebrachte Strafen können Auffälligkeiten für das ganze Leben nach sich ziehen. Es wäre wichtig, die Unstimmigkeiten für das Kind zu klären und zu heilen. Ich würde Ihnen gern behilflich sein, für das Kind eine gute Entwicklung zu ermöglichen.
*Karin Donath
Ganzheitlicher Heilcoach
& Berater*

anims - Praxis für Hypnose

Neustädter Str. 17, 03046 Cottbus,
Ramona Köhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Tel. 0355-290 5570, Mobil 0163-6871348
www.anima-cottbus.de, kontakt@anima-cottbus.de

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de ☎ 0355-3817600
Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

2. Änderungssatzung zur Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung

- Mobile-Entsorgungs-Satzung - (MobEntS)

Auf der Grundlage der §§ 2, 3, 12 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, [Nr. 21]), der §§ 3, 10 und 12 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (BbgGKG) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32], S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]), der §§ 1, 2, 4, 6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (BbgKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]), der §§ 64 ff. des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20], S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28], S. 1), sowie des § 9 der Verbandssatzung des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 29. November 2006 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 27. Mai 2015 hat die Versammlung des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes in ihrer Sitzung am 24.11.2021 die folgende Satzung beschlossen:

Art. 1

§ 7 Abs. 3

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt neu gefasst:

- (3) Die Grundstücksentwässerungsanlagen müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass eine sichere und gefahrlose Abfuhr des Schmutzwassers durch die vom SWAZ zugelassenen Entsorgungsfahrzeuge möglich ist. Die Anlagen müssen frei zugänglich und über eine verkehrssichere Zuwegung für die Entsorgungsfahrzeuge erreichbar sein. Ihre Abdeckungen müssen dauerhaft, verkehrssicher und so beschaffen sein, dass sie durch eine Person geöffnet werden können. Die Ansauganschlüsse der Grundstücksklär-einrichtung sind bis zur Grundstücksgrenze (Straßenseite) zu führen, sodass die Abfuhr vom öffentlichen Bereich aus, ohne Betreten des Grundstücks, möglich ist.

§ 7 Abs. 3a

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird hinzugefügt:

- (3a) Bei bereits bebauten Grundstücken, auf denen die abflusslose Sammelgrube oder die mechanische Kleinkläranlage nicht über eine ausreichende Zufahrt i. S. d. Absatzes 4 angefahren werden können und mehr als 10 m vom öffentlichen Bereich oder von der Zufahrt entfernt liegen, soll der Grundstückseigentümer bis zum 31.12.2025 eine Saugleitung DN 100 bis zu seiner Grundstücksgrenze herstellen.

§ 7 Abs. 12

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

- (12) Bereits bestehende und noch nicht nach Abs. 8 überprüfte Grundstücksentwässerungsanlagen sind bei einer Änderung der Anlage, spätestens jedoch bis zum Ablauf der in der DIN 1986 Teil 30 genannten Fristen vom Grundstückseigentümer gemäß Abs. 8 auf Dichtheit überprüfen zu lassen. Befinden sich noch nicht nach Abs. 8 überprüfte Grundstücksentwässerungsanlagen auf einem Grundstück in einem Wasserschutzgebiet, ist eine Dichtheitsprüfung gemäß Abs. 8 spätestens bis zum Ablauf des 30.06.2022 durchzuführen. Die Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung ist von den Eigentümern aufzubewahren und dem SWAZ auf Verlangen vorzulegen.

§ 12 Abs. 3

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

satzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

- (3) Die Benutzungsberechtigten haben eine erforderlich werdende Entsorgung mindestens eine Woche vor dem Termin beim SWAZ anzuzeigen, für eine abflusslose Sammelgrube spätestens dann, wenn diese bis auf 0,50 m unter dem Zufluss angefüllt ist. Die Auftragsannahme erfolgt montags bis freitags (außer feiertags) in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und montags bis donnerstags in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Erfolgt die Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig im Sinne des Satzes 1 oder wird eine Notfallentsorgung außerhalb der regulären Entsorgungszeiten in Anspruch genommen, erhebt der SWAZ Zuschläge gem. § 16.

Möchte der Benutzungsberechtigte die von ihm angezeigte Abfuhr nicht mehr durchführen lassen oder besteht aus sonstigen Gründen kein Erfordernis mehr für eine Abfuhr, so muss er dies dem SWAZ unverzüglich, jedoch spätestens 24 Stunden vor dem geplanten Entsorgungstermin mitteilen. Unterlässt der Benutzungsberechtigte die rechtzeitige Absage einer von ihm angemeldeten oder aus sonstigen Gründen nicht mehr erforderlichen Abfuhr, hat er die Kosten der vergeblichen Anfahrt zu tragen. Diese Kostentragungspflicht gilt auch für alle Fälle, in denen eine Entsorgung aufgrund der Grundstücksverhältnisse oder eines Satzungsverstoßes des Benutzungsberechtigten nicht möglich ist, abgebrochen werden muss oder eine Abfuhr sonst nicht durchgeführt werden kann. Der SWAZ erhebt in allen vorgenannten Fällen einen Zuschlag nach § 16.

§ 12 Abs. 5

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

- (5) Die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen erfolgt nach einem Tourenplan des SWAZ. Die turnusmäßige Entsorgung erfolgt montags bis freitags (außer sonn- und feiertags) in der Zeit von 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Der SWAZ kann Ausnahmen zulassen; hierdurch entstehende Mehrkosten trägt der Benutzungsberechtigte. Der SWAZ kann Grundstücksentwässerungsanlagen auch dann entsorgen lassen, wenn

besondere Umstände eine Entsorgung erfordern oder die Anzeige einer erforderlich gewordenen Entsorgung unterbleibt.

§ 12 Abs. 6

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

(6) Mit der Entsorgungsanzeige ist dem SWAZ durch den Benutzungsberechtigten bekanntzugeben:

- Name, Vorname des Auftraggebers (bei vom Entsorgungsort abweichender Adresse des Auftraggebers ist dessen postalische Adresse mit anzugeben),
- Standort der Grundstückskläreinrichtung mit Grundstücksbezeichnung (Name, Straße, Hausnummer – Name und Hausnummer müssen ebenfalls am Eingang/an der Einfahrt zum Grundstück durch entsprechende Beschilderung erkenntlich sein),
- Kundennummer des Grundstücks bzw. der Entsorgungsstelle beim SWAZ,
- geschätzte Abfuhrmenge,
- gewünschter Entsorgungstermin,
- Angaben zu den Zufahrtsbedingungen zur Grundstücksentwässerungsanlage.

Bei nicht mit Namen und Hausnummer gekennzeichneten Grundstücken kann der SWAZ verlangen, dass der Benutzungsberechtigte einen Lageplan des Grundstücks vor Entsorgungsausführung übergibt.

§ 14 Abs. 4 Satz 2

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

Die Ablesewerte hat der Gebührenpflichtige dem SWAZ bis zum 31.12. eines jeden Kalenderjahres schriftlich mitzuteilen, sofern der SWAZ die Messeinrichtungen nicht selbst abliest.

§ 14 Abs. 4 Satz 4

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt geändert:

Die Wassermengen nach Abs. 3 lit. b) und c) hat der Gebührenpflichtige dem SWAZ bis zum 31.12. eines jeden Kalenderjahres schriftlich mitzuteilen.

§ 15

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt neu gefasst:

§15 Gebührensätze

- (1) Der Satz der Entsorgungsgebühren beträgt
 - a) für die dezentrale Schmutzwasseranlage Spremberg für die Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben 9,71 Euro/m³ (umsatzsteuerfrei) und für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen 24,34 Euro/m³ (umsatzsteuerfrei),
 - b) für die dezentrale Schmutzwasseranlage Döbern-Land für die Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben 9,60 Euro/m³ (umsatzsteuerfrei) und für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen 27,26 Euro/m³ (umsatzsteuerfrei).
- (2) Die Gebührensätze nach Abs. 1 gelten für die Inanspruchnahme von bis zu 20 m Schlauchlänge beim Entleeren der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage, berechnet vom Standort des Transportfahrzeugs bis zum Boden der Grundstücksentwässerungsanlage. Für jede darüber hinaus gehende Schlauchlänge sind dem SWAZ die Kosten gem. § 16 Abs. 2 vom Gebührenpflichtigen zu erstatten.

§ 16

der Satzung über die mobile Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen und die Erhebung von Gebühren für die mobile Entsorgung (MobEntS) vom 04.04.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 07.06.2019, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019, öffentlich bekannt gemacht im Spree-Neiße-Kurier am 20.12.2019, wird wie folgt neu gefasst:

§ 16 Zuschläge für zusätzliche Leistungen

- (1) Für Grundstücke, die wegen schwer zugänglicher Zuwegungen nur mit Entsorgungsfahrzeugen mit einem Fassungsvermögen von unter 8 m³ entsorgt werden können, beträgt die zusätzliche Gebühr zu den Entsorgungsgebühren nach § 15 Abs. 1 38,68 Euro/m³ (umsatzsteuerfrei).
- (2) Liegt eine Saugleitung mit Anschlussstutzen zum Entleeren der Grundstücksentwässerungsanlage nicht direkt an der Grundstücksgrenze an und müssen deshalb Schläuche für

die Entleerung ausgelegt werden, ist zu den Entsorgungsgebühren nach § 15 Abs. 1 zusätzlich eine Gebühr von 8,76 Euro (umsatzsteuerfrei) je angefangene 10m Schlauchlänge zu zahlen. Die Schlauchlänge ergibt sich aus der Befahrbarkeit des Grundstücks. Berechnungsgrundlage ist die notwendige Schlauchlänge zwischen der Grundstücksgrenze bzw. beim Befahren des Grundstücks zwischen dem Ansaugstutzen des Entsorgungsfahrzeuges und der Grundstücksentwässerungsanlage, zzgl. der Tiefe der Grundstücksentwässerungsanlage. Die maximale Gesamtschlauchlänge beträgt 60,00 m.

- (3) Für Entsorgungsleistungen, die im Auftrag eines Benutzungsberechtigten außerhalb des Tourenplanes montags bis freitags (außer sonn- und feiertags) in der Zeit von 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr erbracht werden, wird zusätzlich zu den Entsorgungsgebühren je Einsatz ein pauschaler Zuschlag von 77,35 Euro (umsatzsteuerfrei) erhoben. Dieser Zuschlag gilt auch für vergebliche Anfahrten, wenn diese nach Maßgabe dieser Satzung vom Benutzungsberechtigten zu vertreten sind, insbesondere alle Fälle des § 12 Abs. 3, in denen eine Abfuhr nicht oder nicht vollständig erfolgt.
- (4) Für Entsorgungsleistungen, die im Auftrag eines Benutzungsberechtigten außerhalb des Tourenplanes montags bis freitags vor 06:00 Uhr oder nach 16:00 Uhr oder sonnabends, sonntags oder an einem gesetzlichen Feiertag (jeweils ganztägig) einschließlich des Not- und Havariedienstes erbracht werden, wird zusätzlich zu den Entsorgungsgebühren je Einsatz ein pauschaler Zuschlag von 151,72 Euro (umsatzsteuerfrei) erhoben.
- (5) Zeigt ein Benutzungsberechtigter eine erforderlich werdende Entsorgung an, wird jedoch in dem für die Entsorgung vereinbarten Zeitraum die freie Zufahrt oder der ungehinderte Zugang zur Grundstücksentwässerungsanlage nicht gewährleistet, so erhebt der SWAZ im Falle der fruchtlosen Anfahrt zur Erbringung der beauftragten Leistung wegen hinderter Leistungsausführung je Anfahrt eine pauschale Kostenerstattung. Diese Kostenerstattungspflicht gilt auch für alle sonstigen Fälle i. S. d. § 12 Abs. 3, in denen eine Abfuhr nicht oder nicht vollständig erfolgt. Diese beträgt im Zeitraum von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr 77,35 Euro (umsatzsteuerfrei) sowie im Zeitraum Montag bis Freitag von 16:00 Uhr bis 06:00 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen ganztägig 151,72 Euro (umsatzsteuerfrei).
- (6) Soweit im konkreten Einzelfall die Voraussetzungen mehrerer Zuschläge nach den Abs. 1 bis 5 zugleich vorliegen, werden diese Zuschläge nebeneinander erhoben.

Art. 2

Diese 2. Änderungssatzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Spremberg, den 3. Dezember 2021

gez. Stefan Grohmann
Verbandsvorsteher

Fortsetzung des Jahresrückblicks (Titelseite)

Kfz-Zulassung

»Ein weiteres Herzensprojekt wird ebenfalls noch in diesem Jahr Wirklichkeit.« freut sich Harald Altekrüger. Für die Kfz-Zulassung gibt es nun eine interkommunale Zusammenarbeit. Dafür waren Technikfragen und Fragen zum Datenschutz zu klären. Ab 1. Januar können die Bürgerinnen und Bürger aus Spree-Neiße Wege sparen und ihre Fahrzeuge auch im Landkreis OSL oder in Cottbus mit der gewünschten Fahrzeugnummer zulassen.

Mediziner Ausbildung

Um die Mediziner Ausbildung in Cottbus zu unterstützen, sollen auch Ausbildungsstätten im Landkreis-Spree-Neiße

entstehen. Dazu ist man mit den Krankenhäusern der Grundversorgung im Gespräch. Ziel ist es, einen Verein zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und öffentlichem Gesundheitswesen zu gründen.

Strukturwandel

Der Strukturwandel ist ein großes Thema, das in der Wirtschaftsregion Lausitz diskutiert wird. In fünf Werkstätten werden förderfähige Projekte, die die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe unterstützen, entwickelt und der ILB vorgelegt. Interessant sind unter anderem das Logistik- und Industriezentrum Forst, die Süderweiterung des Industrieparks Spremberg, eine Erweiterung des

Industrie-Gebietes Süd II in Deulowitz/ Guben, die Entwicklung des Gewerbegebietes Flugplatz Neuhausen für luftfahrttaffines Gewerbe. In Planung sind auch Gewerbegebiete in Drebkau/Neupetershain und in Jänschwalde/Drewitz.

Von Bedeutung sind aber ebenso das Radwege-Infrastrukturprojekt Peitz-Heinersbrück und die Planung eines Erdgas/Wasserstoff-Transportnetzes durch den Landkreis bis nach Elbe-Elster.

Ein Ausblick auf das Jahr 2022 folgt in der nächsten Ausgabe.

»Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und gesundes Weihnachtsfest!«

Ihr Harald Altekrüger

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwortl. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Rautenberg

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwortl.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

5G-Mobilfunk wird ausgebaut

SPN. Vodafone hat in Kolkwitz (3x), Werben, Briesen, Spremberg, Peitz, Neuhausen/Spree, Schenkendöbern und Wiesengrund eine neue 5G-Mobilfunkstation in Betrieb genommen und die nächste Ausbaustufe für die neue Breitbandtechnologie 5G gestartet.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

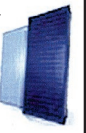


Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

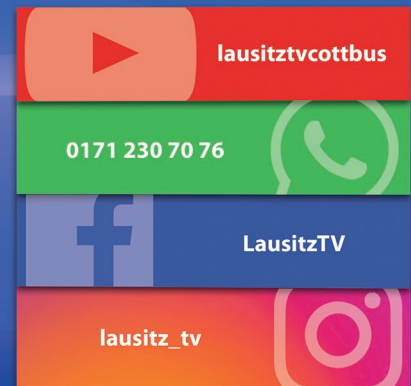


Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

WOCHENKURIER



IHR FERNSEHEN AUS COTTBUS



UND WIE GEWOHNT, RUND UM DIE UHR IM KABELNETZ
www.lausitz-tv.de



Sicher. Stabil. Solide.

Sparkasse Spree-Neiße